

Landkreis Hall

„Glauben nicht ans Positive“

Zum Thema „Steinbruch Bölgental“:

Wir sind der Meinung, dass sich unser Bürgermeister der Gemeinde Satteldorf einmal Gedanken machen sollte, wer ihn gewählt hat. Wie der Name „Bürger“-Meister schon sagt, sollte sich dieser in unseren Augen vorrangig für die Belange und das Wohl der Bürger einsetzen. Wenn er sich schon nicht auf die Seite der Bürger stellen möchte, sollte er sich wenigsten neutral verhalten.

Aus diesem Grund glauben wir nicht an eine spätere positive Ausarbeitung und Verhandlung mit dem Unternehmen Schön+Hippelein zugunsten der Bürger, sondern diese werden die Verlierer sein. Für eine positive Ausarbeitung und Verhandlung stellt sich der Bürgermeister zu deutlich auf die Seite des Unternehmens. In der Gemeinderatssitzung vom 4. Juni hat er dies mehrfach zum Ausdruck gebracht, als er seinen Gemeinderäten wiederholt die Empfehlung gegeben hat, mit „Nein“ zu stimmen. Wir haben den Eindruck, dass sich die Mehrheit der Gemeinderäte vor der Positionierung ungenügend mit dem Thema befasst hat.

Uns kam es so vor, dass die Mehrheit froh darüber war, dass ihnen der Bürgermeister die Entscheidung abgenommen hat. Es ist schon sehr fragwürdig, beispielsweise zu akzeptieren, dass ein Rechtsgutachten, das eine wichtige Rolle bei der Positionierung gespielt hat, vom Bürgermeister nur auszugsweise zitiert wurde und nicht als Sitzungsvorlage zur Verfügung stand. Als Gemeinderat sollte man sich in unseren Augen detailliert mit einem so wichtigen Thema auseinandersetzen und nicht nur unterwürfig mit dem Kopf nicken.

Wir appellieren an unsere Mitbürger in der Gemeinde Satteldorf, die Betroffenen zu unterstützen und diese nicht im Regen stehen zu lassen wie der Bürgermeister und die Mehrheit der Gemeinderäte. Durch einen Steinbruch haben die Bürger keine Vorteile, sondern müssen jahrzehntelang mit den Belastungen durch den Steinbruch leben. Jeder Einzelne sollte sich selbst fragen, bevor er zur Wahl geht, ob er mit einem Steinbruch vor der Haustür leben möchte. Für uns ist dies unvorstellbar.

Wir werden aus diesem Grund am Sonntag mit einem „Ja“ stimmen!

Daniela Weiß, Gröningen, Sigrid Haag-Fischer, Bölgental, Marlies Schmidt, Neidenfels

Quelle:

Publikation	Hohenloher Tagblatt, Crailsheim
Regionalausgabe	Hohenloher Tagblatt
Ausgabe	Nr.145
Datum	Mittwoch, den 27. Juni 2018
Seite	Nr.14
Deep-Link-Referenznummer	IRA-31051211